

NDR 2 Moment mal

Montag – Freitag 18:15, Samstag & Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Pauline Chanda aus Bargteheide

Sendedatum: 23.01.2022

Als Kind habe ich das gern gemacht: Mich auf den Rücken ins Gras gelegt und nach oben geschaut. Wolken beobachtet. Da, da ist ein Drache! Und da drüben, das sieht aus wie ein großer Eisbecher! Meine Fantasie war grenzenlos und der Himmel schien es auch. Von Anfang an haben Menschen sich Gedanken über den Himmel gemacht. Bereits in altorientalischen Vorstellungen wird er mit Heiligkeit verbunden: dort müssen die Götter wohnen. Diese Vorstellung verfestigt sich im Laufe der Geschichte immer mehr - Gott thront im Himmel. Von da oben hat er den Überblick, von dort kann er universal herrschen. Mal als strenger Herrscher, mal so schön, wie es Psalm 36 in der Bibel beschreibt: "HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen." Weiter, als wir Menschen es von hier unten, von unserem irdischen Standpunkt aus, sehen und begreifen können. Gottes Güte und Wahrheit umfassen die Erde. Sie sind maßlos. Vielleicht begeben wir uns gedanklich auch mal über die Wolken. Betrachten die Dinge, das, was uns beschäftigt, mit genügend Abstand, aus der Ferne. Dann sehen wir uns mit dem gütigen Blick Gottes an. Dann fühlen wir uns federleicht und lassen uns tragen von seiner Güte und Wahrheit. Das geht, auch hier mit beiden Füßen auf der Erde.